

ANWENDERBERICHT

SÜDDEUTSCHE GELENKSCHLEIBENFABRIK (SGF)

Die weltweit stark heterogene IT Landschaft stellte das Controlling bei Süddeutsche Gelenkschleibenfabrik SGF vor große Herausforderungen. Auswertungen und eine gemeinsame Planung bzw. Forecasts über alle Standorte hinweg war vor der Einführung von macs complete nicht möglich. Mit macs complete hat Süddeutsche Gelenkschleibenfabrik SGF die Daten aller Werke jetzt homogenisiert und zeitnah zur Verfügung

„Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik nutzt Controlling-Suite von macs Software!“



Die 1946 gegründete SGF Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik entwickelte sich zum Marktführer in der Drehmomentübertragung und weltweit agierenden Zulieferer der Automobilindustrie. Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschafteten ca. 620 Mitarbeiter an 4 Standorten in Deutschland einen Umsatz von 111 Mio. €. Die Produktpalette der SGF umfasst elastische, temperaturbeständige Bauteile zur Drehmomentübertragung und Schwingungsdämpfung Gelenkscheiben in Kardanwellen und Lenksäulen, Schwingungstilger in Antriebssträngen, Auspuffaufhängungen und -tilger sowie diverse Gummi-Metalteile zur Lagerung unterschiedlicher Aggregate.



Die Einsatzgebiete liegen überwiegend in der Automobilindustrie und der allgemeinen Maschinen- und Anlagentechnik. Spezial-Know-how in der Kautschuk- und Silikonverarbeitung ist neben hochqualifizierten Mitarbeitern sowie modernsten Entwicklungs- und Produktionsanlagen Basis für den hohen Qualitätsstandard der SGF-Produkte, die weltweit in der Fahrzeugindustrie eingesetzt werden, u.a. bei BMW, Ford, General Motors, Mercedes-Benz, Porsche, Rolls-Royce, Volvo, VW.

Entscheidende Wettbewerbsvorteile wie Zeitgewinn, Kostenreduzierung, Qualitätsvorsprung und Risikobegrenzung hat sich die SGF Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co.KG mit der ERP/PPS-Lösung SAP ERP 6.0 geschaffen - den speziellen Anforderungen im Controllingbereich, in dem sowohl Daten aus den Bereichen Logistik, Fertigung, Vertrieb als auch Daten aus dem Bereich Finanzen ausgewertet werden, genügte das System jedoch nicht. Erst der Einsatz der Controlling-Suite der macs Software GmbH hat SGF in die Lage versetzt, in Verbindung mit der SAP-Software auf Veränderungen im Produktergebnisbereich und den damit verbundenen Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg rechtzeitig agieren und reagieren zu können.

Controlling: Grundlage für fundierte Unternehmensentscheidungen

„Mit der SAP-Software schöpfen wir alle Möglichkeiten aus, wirtschaftlich tragfähige Produkte bzw. Produktprozesse zu gestalten. Die Planung und das Reporting waren jedoch unseren Anforderungen nicht gewachsen. Für die Erstellung von Berichten war“, so Josef Wimmer, Business-Controller bei SGF, „ein erheblicher manueller Aufwand erforderlich. Diese zeitaufwendige und fehlerträchtige Vorgehensweise sollte künftig nicht mehr erforderlich sein, vorkonfigurierte Berichte und Auswertungen sollten auf Knopfdruck erstellt werden können. Wir benötigen wir ein flexibles Controllingsystem, das detailliert etwa darüber informiert, wie viel wir mit jedem einzelnen unserer Produkte verdienen.“

Anforderungen an eine in SAP integrierbare Controlling-Software

Dabei sollten die vorhandenen Daten aus dem vorgelagerten SAP-System ohne manuellen Aufwand dem Controlling zur Verfügung gestellt werden können. SGF entschied sich für die Controlling-Suite der macs Software. „Ausschlaggebend war das betriebswirtschaftlich außergewöhnlich hohe Niveau der macs Controlling-Suite und der flexible Aufbau der Software mit Datenimport/-export-Möglichkeiten über fest definierte Schnittstellen zu unserem SAP ERP/PPS-System.“, so Josef Wimmer, Leiter Controlling bei SGF. Außerdem überzeugte die Schnelligkeit, mit der Standardreports erzeugt werden können. Die sichere und klare Benutzerführung auf Windows-Basis sowie aussagekräftige Onlineanalysen machen das System gerade für den dezentralen Einsatz tauglich.

macs Beratungspartner unterstützt Implementierung

Aufgrund der Komplexität des Projekts wurde die Implementierung der macs Controlling-Suite unter Mithilfe des macs Beratungspartners Controlling & Consulting AG in zwei Phasen aufgeteilt:

Phase I umfasste nach einer kurzen Einführungsschulung und Anpassung der Reports die Implementierung der Module sales & profit sowie product costing, die sofort zur Planung von Kunden und Produkten für die kommenden Jahre genutzt werden konnten. Wenig später startete die Phase II mit den Modulen cost center und balance & cashflow in einem separaten Datenszenario für die SGF Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co.KG.

„Was wäre wenn“ - selbst für Dummies kein Problem

Der Planungsprozess bei SGF wird von der Fachabteilung gesteuert: Ausgangspunkt ist die Vertriebsplanung auf der Ebene Kunde-Artikel, bei der Mengen, Preise und Konditionen festgelegt werden. Christian Fabsicz aus dem Vertrieb erläutert: „Die macs Controlling-Suite setzt auf den Ist-Daten aus dem SAP-System auf. Aus den kumulierten Planmengen werden in der Planungs- und Controlling-Software durch Auflösung der Stücklisten und Arbeitspläne der Produktions- sowie der Beschaffungsplan abgeleitet. Ein wichtiger Aspekt dieses Planungsschrittes ist die Überprüfung des aus der Planung resultierenden Kapazitätsbedarfs.

Neben Jahreswerten lassen sich auch Faktoren eingeben, mit denen auf Basis der Vorperiode Berechnungen durchgeführt werden. Über die definierte Logik zwischen den einzelnen Modulen findet ein Abgleich statt - so führen in sales & profit zusätzlich geplante oder reduzierte Absatzmengen aufgrund neuer Beschäftigungen zu neuen Stückkosten im Modul product costing, was eine Rückkopplung zum Modul sales & profit nach sich zieht. Zusätzlich kann dieser Prozess auch manuell und iterativ wiederholt bzw. simuliert werden.

Alle Daten sind monatsaktuell und liegen bereits wenige Tage nach Ultimo vor. Wichtig dabei ist die Möglichkeit, neben den Plan- und Ist-Modellen Simulationen, kurzfristige Forecasts bzw. Erwartungsrechnungen (monatlich oder quartalsweise) oder spezielle Auswertungen in jeglicher Kombination zur Beantwortung von „was wäre wenn-Fragen“ schnell zu erstellen.

„Dies ist besonders interessant für Dummies, die erst in einigen Jahren in die Produktion

übernommen werden, deren technische Auslegung daher erst vage bekannt ist, aber für evtl. Angebote bereits geplant werden müssen.“

Ermittlung der Kapazität und des Materials

Zur Planung der Bestände sowie Kapazitäten wird das Modul product costing eingesetzt: Hier werden die Produktkosten kalkuliert und durch Auflösung der Stücklisten und Arbeitspläne die Kapazitätsbedarfe sowie Materialverbräuche für die in sales & profit geplanten Absatzmengen ermittelt - über 500 t Cordfäden, 2.000 t Gummi und 1.900 km Präzisionsstahlrohr verarbeitet SGF jährlich bei der Herstellung der über 6,5 Mio. Kardan-Gelenkscheiben. Die jeweils erforderlichen Mengen werden dabei aus den in SAP insgesamt geführten 5.000 Stücklisten und den Arbeitsplänen aus dem SAP-System in die macs Controlling-Suite automatisch übernommen.

Profit-Center schaffen höhere Transparenz

Neben der Planung werden im macs Tool cost center auch die Profit-Center geplant. Die Profit-Center-Rechnung ist bei SGF eine Schattenrechnung der Kostenstellenrechnung und gibt dem Management Auskunft über die Entwicklung und Profitabilität der unterschiedlichen Produktbereiche. Die Ist-Daten werden aus SAP auf Profit-Center-Basis importiert, die Plan-Daten der Profit-Center-Rechnung werden von der Kostenstellenrechnung abgeleitet.

Objektive Entscheidungsgrundlagen: „Sicherheit mit System“

Die Daten aus den verschiedensten Quellen fließen zur Auswertung, Planung und Analyse im Modul balance & cashflow zusammen. Die dort generierten Kennzahlen liefern objektive und aktuelle Entscheidungsgrundlagen. „Das Resultat der Arbeit des Controllers sind Berichte, G+V- Rechnungen, Planbilanzen, Finanzpläne, Cash-Flow- Berechnungen usw. Für die nahe Zukunft plant SGF auch die Integration des Bereichs Personalplanung. „Dann können z.B. auch Änderungen bei Mantel-, Gehalts- und Tarifverträgen zur Altersvorsorge in die Plankostenrechnungen kostenstellen genau eingebunden bzw. deren Auswirkungen auf das Kostengefüge geplant und simuliert werden“, so Josef Wimmer.

„Die macs Controlling-Suite ist somit für uns zu einem integralen und unverzichtbaren Bestandteil der Controlling-Arbeit geworden, gibt uns - angelehnt an unseren Firmenslogan – „Sicherheit mit System“ und ergänzt in hervorragender Weise die vom SAP-System vorgegebenen Rohinformationen mit strategischer Planung, umsetzungsorientierter Business-Planung und einem aktuellen, kompakten Berichtswesen mit laufenden Reviews“, so das Fazit von Josef Wimmer.

Kontaktdaten



Süddeutsche
Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co. KG
Josef Wimmer
Graslitzer Str. 14
84478 Waldkraiburg
E-Mail: kontakt@sgf.de
Tel.: +49 (8638) 6050
Web: www.sgf.de

macs Software GmbH
Stadtweg 36
D-78658 Zimmern ob Rottweil
+49 741 942288-0
info@macscontrolling.com